

# Mahnwachengruppe vor dem AKW Brokdorf am 6. eines jeden Monats

für vollständige weltweite Abrüstung und den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie.  
Wir gedenken insbesondere der Opfer von Hiroshima, Tschernobyl und Fukushima

**Liebe Beschäftigte im AKW Brokdorf!  
Liebe BewohnerInnen von Brokdorf!**

Heute informieren wir Sie über die **Widerstandspartei in Gorleben am 7. Juni 2019 ab 14 Uhr** im Rahmen des größten selbstorganisierte Kulturfestival Norddeutschlands: **Kulturelle Landpartie, Wunderpunkte im Wendland vom 30. Mai bis 10. Juni 2019** und über

## 30 Jahre Gorlebener Gebet

Ein „Kreuzweg für die Schöpfung“ führte 1988 von der geplanten Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf zum geplanten atomaren Endlager in Gorleben. 1113 km trugen 6000 Teilnehmende ein großes Holzkreuz, an den Stationen auf dem Weg wurden Andachten gehalten. Beim Aufstellen des Kreuzes im Gorlebener Forst versammelten sich 3000 Menschen zum Abschlussgottesdienst.

Seit 1989 findet an dieser Stelle an jedem Sonntag um 14 Uhr das Gorlebener Gebet statt, bei Sonne, Regen, Schnee oder Sturm – es ist noch an keinem Sonntag ausgefallen! Auf späteren Kreuzwegen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung wurden weitere Kreuze

aufgestellt. Das Gorlebener Gebet verbindet Spiritualität und politische Verantwortung im Widerstand, es ist eine ökumenische Initiative.



**Zum Gorlebentag der Kulturellen Landpartie, am Freitag, 7.6.2019, hat Franz Alt, Buchautor und Journalist, sein Kommen zugesagt** mit einer Ansprache zum Thema: „Der Appell Jesu an unsere Welt: Kämpft gegen Atomenergie und Atomwaffen!“ Musikalische Begleitung durch das „Wendland-Hippie-Ohrkestra“ und den Chor „Home Planet“. Danach wird dreimal stündlich eine Kurzandacht unter den Kreuzen gehalten, Treffpunkt zum gemeinsamen Weg jeweils zur vollen Stunde am Beluga-Schiff.



Seit mehr als **zweiunddreißig Jahren** kommen wir nun jeden 6. eines Monats vor das AKW Brokdorf. **Heute am 6.06.19 ist es das 395 Mal.**

Die Mahnwachen wurden initiiert von kirchlichen MitarbeiterInnen und PastorInnen der Nordelbischen Kirche, den Basisgemeinden Wulfshagener Hütten und Wedel, Anti-AKW-Gruppen aus Hamburg sowie besorgten Anwohnern aus der Umgebung von Brokdorf.

Anlass waren der **SuperGAU im AKW Tschernobyl am 26.4.86** und die Erfahrungen auf der großen Demonstration am 7. Juni 86 gegen die für Oktober 86 geplante Inbetriebnahme des AKW Brokdorf.

Der 6. eines jeden Monats wurde gewählt, um auf den unlösbaren Zusammenhang von Atomstromproduktion und militärischer Nutzung – **Atombombenabwurf auf Hiroshima am 6.8.1945** – hinzuweisen.

Das Motto unserer Aktionen vor dem AKW Brokdorf lautet von Anbeginn an:

**Im Angesicht der Bedrohung:  
Gemeinsam Wege der Hoffnung finden.**

Wir haben verabredet, so lange die Mahnwachen durchzuführen, bis das AKW Brokdorf stillgelegt ist.

Kontakt: Hans-G. Werner, Mühlenstr. 35 22880 Wedel Tel.: 04103/818642